

Jugendfeuerwehr des Bezirks March

Aktive Mitgliedersuche beim Feuerwehrynachwuchs

Auch Jugendfeuerwehren haben zunehmend Rekrutierungsschwierigkeiten. Viele Jugendliche, die keinen direkten Draht zur Feuerwehr haben, haben kaum Motivation, sich für dieses heisse Hobby zu melden. Die Jugendfeuerwehr des Bezirks March kämpft aktiv gegen den Mitgliedermangel in der JFW an.

Mit verschiedenen Aktionen kämpft die Jugendfeuerwehr des Bezirks March gegen den Mitgliedermangel in der Jugendfeuerwehr an. So beispielsweise mit einem modernen, jugendlichen und aktuellen Auftreten im Internet. Hier können sich Interessierte zu jeder Tages- und Nachtzeit über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr informieren. Aktuelle Bilder wecken den Wunsch, selber einmal Hand an ein Strahlrohr zu legen, um ein Feuer zu löschen. Über die Website kann auch in der übungsfreien Zeit kommuniziert werden.

Action- und Fun-Day

Damit Interessierte einen noch tieferen Eindruck der Tätigkeit der Jugendfeuerwehr erhalten,

organisierte die Jugendfeuerwehr March Ende August einen Action- und Fun-Day beim Feuerwehrdepot in Galgenen. Dieser Tag sollte vorwiegend Kinder und Jugendliche ansprechen, bei welchen kein Elternteil in der Feuerwehr oder einer anderen Rettungsorganisation tätig ist.


Mit viel Wissen und Elan instruierten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr den interessierten Besuchern an verschiedenen Posten Interessantes und Wissenswertes über die Feuerwehr. Eine brennende Pfanne stellt für einen Angehörigen der Jugendfeuerwehr (AdJFW) keine Herausforderung mehr dar, lässt andere jedoch staunen. Eine Demonstration,

bei welcher Wasser in brennendes Öl geschüttet wurde, klärte die Frage nach der Reaktion der beiden Elemente. Ebenfalls war die Handhabung eines Hohlstrahlrohres ein Thema. Hier wollten viele Interessenten einmal selber Hand anlegen. An einem weiteren Posten wurde über Erste Hilfe informiert, was in der Jugendfeuerwehr ein fester Bestandteil darstellt. Die Jugendfeuerwehr gibt den Nachwuchs ja nicht nur an die Feuerwehr weiter, sondern auch an die Sanitätsersteinsatzelemente (SEE), welche für die medizinische Versorgung auf dem Schadenplatz zuständig sind.

Der Höhepunkt des Vormittages stellte die Übung dar. Ausgerüstet mit der persönlichen Schutzausrüstung fuhren die AdJFW der March im Tanklöschfahrzeug mit Horn und Blaulicht bis zur Einsatzstelle, wo bereits der Einsatzleiter wartete. In Windeseile bekämpfte ein erster Trupp das brennende Holz mit dem Schnellangriff. Ein weiterer Trupp stellte die Wasserversorgung zum TLF ab Hydrant sicher.

Die Geschwindigkeit, mit der gearbeitet wurde, sprach dabei für die gute Ausbildung durch das Leiterteam. Mit weiteren Druckleitungen konnte das Feuer anschliessend erfolgreich bekämpft werden, und die Leistung der Jugendlichen wurde mit Applaus gutgeheissen.

Gut möglich, dass es einige Zuschauer gekitzelt hat, weil sie selber gerne an der Front mit dabei gewesen wären. Für sie besteht jetzt die Möglichkeit, sich bei der Jugendfeuerwehr zu melden.

Wenn die Ausbildung gut ist, muss auch der gesellschaftliche Teil stimmen. Im Anschluss an die Übung waren die Anwesenden eingeladen, mit der Jugendfeuerwehr zu grillieren, etwas zu trinken und sich weiter über die Erfahrungen der AdJFW zu informieren. Die Jugendfeuerwehr March wartet nun gespannt auf weitere Anmeldungen. 

Tamara Landolt

www.jugendfeuerwehr-march.ch



Fotos: Tamara Landolt

